

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	VII
-------------------------------	-----

Auf Hegels Spuren ...

... in Stuttgart (1770 – 1788)

»meine liebe Vaterstadt Stuttgart ...«. Hegel und die schwäbische Metropole	1
»Shakespeare's Schauspiele zum Geschenk«. Welche Shakespeare-Ausgabe besaß Hegel?	27

... in Tübingen (1788 – 1793)

Legendenbildung. Ein erfundenes Tagebuchblatt Hegels	35
Verschlüsselte Lösung. Hegels letzte Tübinger Predigt	42

... in Bern und Frankfurt (1793 – 1800)

»Kukupeter und die Pfaffen seiner Zeit«. Ein Quellenhinweis zu Hegels frühen Manuskripten	71
Aus der Überlieferungs- und Diskussionsgeschichte des ältesten Systemprogramms	78
Zum Manuskript des sogenannten Systemfragments von 1800	94

... in Jena (1801 – 1807)

Aus Schellings und Hegels Disputatorium im Winter 1801/02. Ein Hinweis	99
---	----

Unbekannte Aphorismen Hegels aus der Jenaer Periode	105
Zum Titelproblem der Phänomenologie des Geistes. Zusammenfassende Darstellung des buchtechnischen Sachverhalts aufgrund eines neuaufgefundenen Originalexemplars	118
 <i>... in Nürnberg (1808 – 1816)</i>	
Die Grundmotive in Hegels Nürnberger Schulreden	131
Johann Peter Hebels »Schatzkästlein« als Schülerprämie an Hegels Gymnasium	136
 <i>... in Heidelberg (1816 – 1818)</i>	
Hegel als Professor in Heidelberg. Aus den Akten der Philosophischen Fakultät 1816 – 1818	141
Hegel über konstitutionelle Monarchie. Ein Splitter aus der ersten Rechtsphilosophie-Vorlesung	174
Diktate aus einer Enzyklopädie-Vorlesung Hegels	183
 <i>... in Berlin (1818 – 1831)</i>	
Ein Hegelsches Fragment zur Philosophie des Geistes	193
Der erste Lexikon-Artikel über Hegel (1824)	202
 <i>... in Rezeption und Edition</i>	
Hegel in der »Philosophischen Bibliothek«	215
Hegels Korrespondenz und amtlicher Schriftwechsel.	
Vorüberlegungen zur historisch-kritischen Edition	224
Karl Hegel an Kuno Fischer. Sieben Briefe	240
 Bibliographie Friedhelm Nicolin	
Personenregister	257
	271